

# „Stark wie ein Baum“

Aktuelles Projekt von Pädagogium und Bürgerstiftung Baden-Baden

Von Veruschka Rechel

**Baden-Baden – Die Themen Natur und Nachhaltigkeit spielen in der kindlichen Pädagogik eine große Rolle. Deshalb gehört zu den fünf Gruppen im Haus des Kindes im Pädagogium in Baden-Baden eine Naturgruppe mit Drei- bis Sechsjährigen.**

Bei diesen Kindern wird besonderer Wert darauf gelegt, viel Zeit in der Natur zu verbringen, was Kooperationspartner wie der Nationalpark Schwarzwald unterstützen. „Die Kinder aller unserer Einrichtungen erhalten somit die Gelegenheit, verschiedenste Naturerfahrungen zu machen und Bindungen mit ihrer Umwelt einzugehen“, erläutert Astrid Büchler, Geschäftsführerin vom Haus des Kindes.

Zusammen mit Andreas Büchler und Walter Klinger vom Vorstand der Bürgerstiftung Baden-Baden stellte sie mit einer Baumpflanzaktion auf dem Flurstück „Hasensprung“ im Wald hinter der Päda-Grundschule ihr aktuelles Herzensprojekt vor. „Eigentlich wollten wir vor etwa vier Jahren auf dieser Fläche unse-



**Eifrig schaufeln einige Kinder zusammen mit Astrid Büchler ein Loch zum Einpflanzen des ersten Baums.**

Fotos: Rechel

ren Naturkindergarten bauen, was aber leider nicht genehmigt wurde“, erzählt Astrid Büchler. Dafür stellte man den alten Bauwagen, der bisher als Schutz vor Wetterumschwüngen und für Bildungsarbeit

diente, dorthin. Es bot sich an, weil der bisherige Platz vom Forstamt nicht mehr zur Verfügung gestellt werden konnte.

Doch so einfach ging das nicht. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, musste zuvor das Grundstück von wild wuchernden Dornbüschen, kaputten Bäumen, giftigen Pflanzen und einem verwitterten Zaun befreit werden. Was bis jetzt daraus geworden ist, kann sich sehen lassen. „Am liebsten würde ich hier zukünftig unsere Sitzungen machen“, sagt Walter Klinger begeistert. Zur Einweihung des Projekts sangen 40 Kinder mit ihren Erzieherinnen das Lied „Stark wie ein Baum“. Anschließend durften einige von ihnen helfen, ein Loch für das Pflanzen eines Apfelbaums zu schaufeln. Er ist der erste von insgesamt 20 neuen Obstbäumen vorwiegend alter Sorten von Birne, Kirsche, Zwetschge und Apfel. Dazu sollen zwei Hochbeete kommen, um gemeinsam mit den Kindern Ge-

müse anzupflanzen. Ebenso ein geeigneter Platz für den Morgenkreis und eine Matschekcke. Noch in Planung ist die Einebnung der Löcher auf der nicht abschüssigen Fläche, wo der Bauwagen steht. Das ist wichtig, damit auch die Jüngsten dort spielen können, ohne zu stolpern und sich zu verletzen. Die ganze Aktion wird bis zu 18.000 Euro kosten und von der Bürgerstiftung Baden-Baden, der Schulstiftung Pädagogium und vom Haus des Kindes finanziert.

Für die Zukunft sind unter anderem Insektenhotels, Nistkästen und ein Barfußpark angedacht. „Der Entfaltungsmöglichkeiten der Kinder werden keine Grenzen gesetzt sein, und sie können das Wachstum der Früchte von der Blüte bis zur Ernte miterleben“, verspricht Astrid Büchler. Das Schönste daran: Alle Waldbesucher profitieren von der Umgestaltung der Wiese, da sie für alle frei zugänglich ist.



**Der alte Bauwagen dient zum Schutz bei Wetterumschwüngen und für die Bildungsarbeit.**